

Gebrauchsanweisung

Rollstuhl extrabreit

Eclipse



DIETZ[®]
REHA-PRODUKTE

XXL REHAB
THE ECLIPSE

Descostrasse 10

D-76307 Karlsbad-Ittersbach

Tel. +49 (0) 7248/ 9186 - 0

Fax. +49 (0) 7248/ 9186 - 86

CE



Abb. 1



Abb. 2

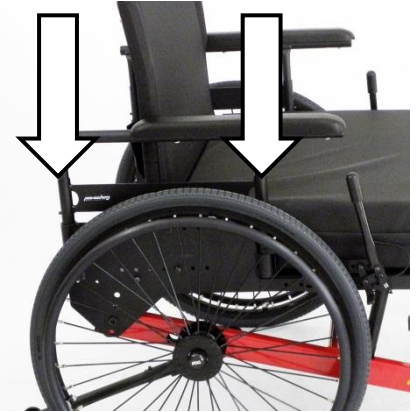


Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7

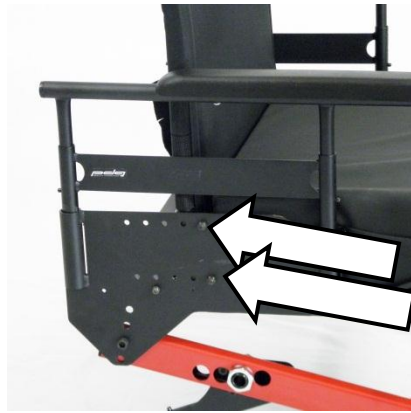


Abb. 8

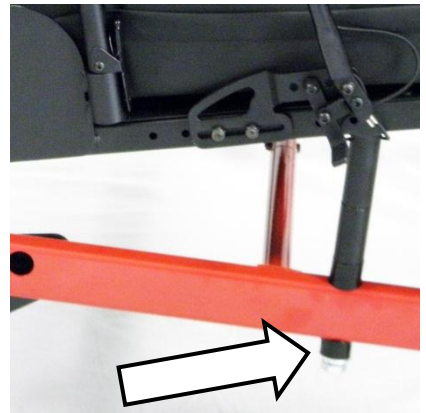


Abb. 9



Abb. 10

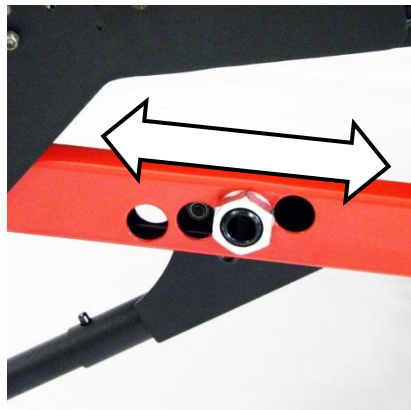


Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13



Abb. 14

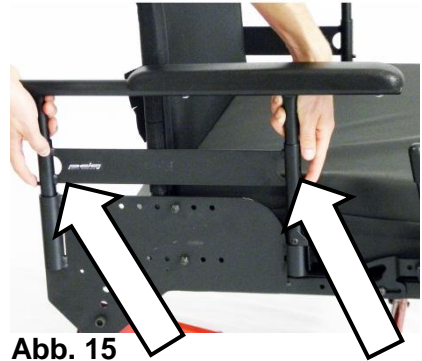


Abb. 15

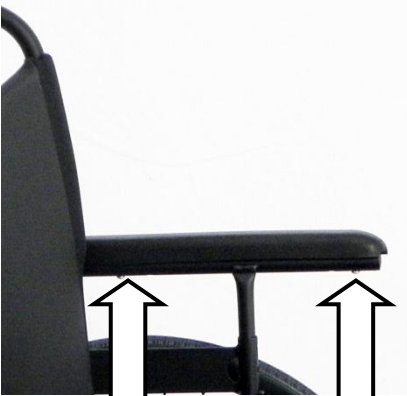


Abb. 16

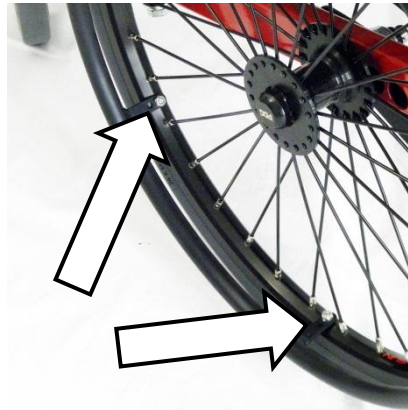


Abb. 17



Abb. 18



Abb. 19



Abb. 20



Abb. 21: ungebremst



Abb. 22: gebremst



Abb. 23

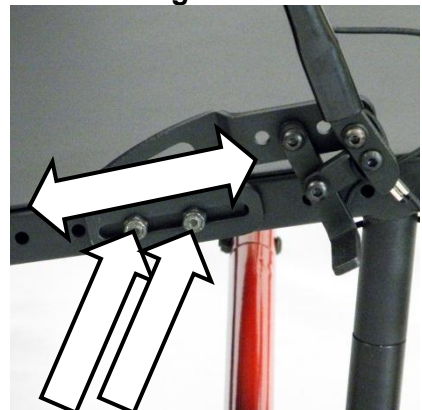


Abb. 24

Inhalt

Allgemeine Informationen	7
Vorbemerkungen	7
Konformitätserklärung	7
Zweckbestimmung	7
Indikation	7
Kontraindikation	8
Zeichen und Symbole.....	8
Haftung.....	8
Sicherheitshinweise	9
Produkt- und Lieferübersicht	10
Prüfung der Lieferung	10
Kennzeichnung und Typenschilder	10
Ausstattung des Eclipse	11
Gebrauchszustand herstellen	12
Rückenlehne montieren (Abb. 1 & Abb. 2).....	12
Seitenteile (Abb. 3).....	12
Sitzauflage (Abb. 4)	12
Fußstützen (Abb. 5)	12
Bremshebelverlängerung (Abb. 6)	12
Grundeinstellungen.....	12
Antriebsräder abnehmen und aufstecken (Abb. 7)	12
Sitztiefe (Abb. 8)	13
Sitzhöhe (Abb. 9 & Abb. 10)	13
Sitzwinkel (Abb. 10).....	13
Radstandverlängerung (Abb. 11 & Abb. 12)	13
Unterschenkellänge (Abb. 13)	14
Rückenlehne (Abb. 14)	14
Armlehnenhöhe (Abb. 15)	14
Armauflagen (Abb. 16)	14

Greifreifen (Abb. 17)	14
Benutzung Ihres Rollstuhles	15
Ein- und Aussteigen	15
<i>Ein- und Aussteigen von der Seite</i>	15
<i>Ein- und Aussteigen von vorn</i>	15
Die Fußstützen abschwenken und abnehmen (Abb. 18)	15
Die Fußplatten hochklappen (Abb. 19).....	16
Die Seitenteile abnehmen (Abb. 20)	16
Schieben und Bremsen	16
<i>Schieben und Bremsen durch einen Begleiter</i>	16
<i>Selbständiges Fahren und Bremsen</i>	16
<i>Feststellbremse (Abb. 21 & Abb. 22)</i>	17
<i>Antikippräder (Abb. 23)</i>	17
Transport und Zusammenfalten	17
Einstellungen	17
Feststellbremse (Abb. 24)	17
Pflegehinweise für den Benutzer	18
Reinigung.....	18
Weitergabe / Wiedereinsatz	18
Überprüfung des Rollstuhles durch den Benutzer	18
Wartungshinweise für den Fachhandel.....	19
Entsorgung.....	19
Technische Daten	20
Wartungsprotokoll	21
Garantie	22

Allgemeine Informationen

Vorbemerkungen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Rollstuhl aus unserem Hause entschieden haben.

Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieses modernen Rollstuhls werden Sie nicht enttäuschen.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch. Sie erhalten wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps zur richtigen Benutzung und Pflege des Rollstuhls. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an den Fachhändler, der Ihnen den Rollstuhl geliefert hat.

Diese Gebrauchsanweisung enthält alle notwendigen Hinweise für die Anpassung und Bedienung des Rollstuhls Eclipse. Der Rollstuhl punktet durch sein ausgeklügeltes Design und die Verwendung moderner Materialien. Der aus CroMo Stahl bestehende Rahmen zeichnet sich durch sein geringes Gewicht und seine außergewöhnlich hohe Belastbarkeit aus.

Konformitätserklärung

Für den Rollstuhl Eclipse erklärt die Dietz GmbH in alleiniger Verantwortung die Konformität gemäß der EG-Richtlinie 93/42, für Medizinprodukte.

Zweckbestimmung

Der Rollstuhl Eclipse ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Er ist ausschließlich zur Selbst- und Fremdbeförderung von Personen gedacht.

Der Rollstuhl ist auf eine maximale Belastung von 270 kg bzw. 450 kg ausgelegt. Sie können diese Angabe auf der Kennzeichnung überprüfen.

Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch



- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen/ Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen.

Kontraindikation

Die Verwendung des Rollstuhles ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft.

Zeichen und Symbole

	Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!
	Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

Haftung

Die Firma Dietz GmbH haftet nur, wenn die Produkte unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt werden. Wir empfehlen die Produkte sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht durch die Dietz GmbH freigegeben wurden, haftet die Dietz GmbH nicht. Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder vom Hersteller selbst durchzuführen.

Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Lassen Sie Kinder und Jugendliche niemals unbeaufsichtigt im Rollstuhl zurück.
- Vor Anwendung des Rollstuhles kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und Kurvenfahrt vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei Gewichtsverlagerung durch Körperbewegung oder Beladung des Rollstuhles das Kipprisiko vergrößern kann.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.
- Spurrillen, Schienen oder ähnliche Unwegsamkeiten sollten Sie, falls diese nicht zu umfahren sind, im rechten Winkel (90°) überqueren.
- Bei einer Steigung ab 10° besteht Kippgefahr nach hinten.
- Um die Kippsicherheit nach hinten zu erhöhen müssen die Anti-Kipp-Stützen in korrekter Position befestigt sein.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Schieben gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante), der Insasse könnte nach vorn herausfallen.
- Beim Ein- und Aussteigen niemals auf die Fußplatten stellen.
- Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung (>1mm).
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

- Die passive Beleuchtung am Rollstuhl muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.
- Verwenden Sie keine Hochdruckreinigungsgeräte oder scharfe, ätzende Chemikalien zur Reinigung.

Produkt- und Lieferübersicht

Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl ist komplett in Karton verpackt. Bitte bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit auf, sie dient zur evtl. späteren Einlagerung des Rollstuhles.

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Der Inhalt besteht aus:

- 1 Umverpackung
- 1 Rollstuhl vormontiert
- 1 Rückenpolster
- 1 Sitzkissen
- 1 paar Beinstützen
- 1 Gebrauchsanweisung
- 1 Satz Werkzeug

Kennzeichnung und Typenschilder

Typen- und Herstellerschild sind am Rahmen unter dem Sitz angebracht.



Schilder müssen lesbar bleiben. Unlesbare oder fehlende Schilder unverzüglich ersetzen. Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes sehr wichtig. Es darf nicht entfernt werden.

Ausstattung des Eclipse



Abb. 25

1	Schiebegriffe	6	Antikippräder
2	Rückenlehne	7	Sitzpolster
3	Armauflage	8	Kniehebelbremse
4	Antriebsräder	9	Fußstütze
5	Greifreifen	10	Vorderräder

Gebrauchszustand herstellen

Ihr Rollstuhl wird in der Regel komplett montiert, gefaltet angeliefert. Um ihn gebrauchsfertig zu machen, genügen einige einfache Handgriffe.



Klemmgefahr!

Achten Sie beim Falten und Aufstellen des Rollstuhles auf Ihre Finger und greifen Sie nur an die dargestellten Teile.

Rückenlehne montieren (Abb. 1 & Abb. 2)

Stecken Sie das Gestell der Rückenlehne in die Aufnahmen am Rahmen und sichern Sie diese mit dem Sicherungsstift.

Seitenteile (Abb. 3)

Stecken Sie die Seitenteile in die Aufnahmen seitlich der Sitzfläche. Die Seitenteile rasten hörbar ein.

Sitzauflage (Abb. 4)

Legen Sie die Sitzauflage auf das Gestell. Es ist durch seine Beschichtung vor Verrutschen gesichert.

Fußstützen (Abb. 5)

Die Fußstützen lassen sich leicht anbringen. Lassen Sie diese im rechten Winkel in die Aussparungen rutschen. Drehen Sie die Fußstützen dann nach vorne bis sie hörbar einrasten.

Bremshebelverlängerung (Abb. 6)

Zur leichteren Bedienung der Feststellbremse ist eine Bremshebelverlängerung anzubringen. Schieben Sie diese einfach über den Bremshebel und achten Sie auf einen sicheren Sitz.

Grundeinstellungen

Antriebsräder abnehmen und aufstecken (Abb. 7)

Bei vielen Einstellungsarbeiten ist es erforderlich die Hinterräder abzunehmen.

Drücken Sie den Knopf der Steckachse und fassen Sie mit den vier Fingern in die Speichen. Ziehen Sie anschließend das Antriebsrad (die Steckachse) aus der Achsaufnahme.

Zum Aufstecken der Antriebsräder drücken Sie wieder mit dem Daumen den Knopf der Steckachse. Stecken Sie nun das Antriebsrad (die Steckachse) in die Aufnahme, die Steckachse rastet selbsttätig ein.

Sitztiefe (Abb. 8)

Die Sitztiefe des Rollstuhls kann Ihren Anforderungen angepasst werden. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Rückenlehne an beiden Seiten des Rahmens. Bringen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Legen Sie anschließend wieder die Sitzauflage in die richtige Position.



Um Überstände oder scharfe Kanten zu vermeiden, muss ggf. eine neue Sitzauflage gewählt werden.

Sitzhöhe (Abb. 9 & Abb. 10)

Die Einstellung der Sitzhöhe sollte nur vom Fachmann oder von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Lösen Sie zunächst die Schraube vorne am Rahmen (Abb. 9). Sie können nun einen neuen Adapter zwischen Rahmen und Sitzauflage einsetzen um die Sitzhöhe zu ändern. Achten Sie bei der anschließenden Montage drauf, dass der Kunststoffstoßdämpfer wie vorher unter der Rahmenstrebe sitzt.

Anschließend lösen Sie Befestigungsschraube hinten am Rahmen (Abb. 10) und positionieren den Sitz auf eine der drei einstellbaren Höhen.

Ziehen Sie nun wieder alle Schrauben fest an.



Wichtig!

Verwenden Sie nur von der Firma Dietz zugelassene Adapter.

Sitzwinkel (Abb. 10)

Sie können den Sitzwinkel Ihren Bedürfnissen anpassen. Zunächst müssen Sie die Befestigungsschraube hinten am Rahmen lösen. Anschließend kann der Sitzwinkel in drei Stufen verstellt werden. Schrauben Sie dazu einfach die Befestigungsschraube in die gewünschte Bohrung. Stellen Sie sicher, dass Sie sie fest anziehen.

Radstandverlängerung (Abb. 11 & Abb. 12)

Durch Versetzen des Antriebsrades nach hinten vergrößert sich der Radstand und damit auch die Standfestigkeit des Rollstuhles. Bei Versetzen des Antriebsrades nach vorn werden die Lenkräder entlastet, wodurch sich die Wendigkeit Ihres Rollstuhles erhöht.

Bei der Veränderung des Radstandes muss auch die Halterung der Antikippstütze versetzt werden.

Nehmen Sie zuerst die Antriebsräder ab und sichern Sie den Rollstuhl gegen Umkippen. Lösen Sie dann mit einem Schraubenschlüssel die beiden Achslager (Abb. 11). Anschließend muss die Befestigungsschraube der

Antikippstütze entfernt werden (Abb. 12). Versetzen Sie nun zunächst die Halterung der Antikippstütze und befestigen Sie diese mit der Befestigungsschraube. Schrauben Sie die Achslager in der gewünschten Position wieder ein. Achten Sie auf festen Sitz. Befestigen Sie anschließend wieder das Antriebsrad.



Bei Veränderung des Radstandes ist eine Neujustierung der Bremsen erforderlich.

Unterschenkellänge (Abb. 13)

Die Unterschenkellänge kann in drei Stufen angepasst werden. Die Einstellung ist richtig, wenn bei aufliegenden Füßen auf der Fußplatte Ihre Oberschenkel waagrecht liegen.

Zum Einstellen lösen Sie die Sechskantschrauben und ziehen Sie sie heraus. Anschließend bringen Sie die Fußplatte in die für Sie angenehme Position. Befestigen Sie die Schrauben und ziehen Sie sie wieder fest an.

Rückenlehne (Abb. 14)

Sie können Ihre Rückenbespannung nach Ihren Wünschen einstellen, indem Sie die Gurtbänder straffer oder lockerer ziehen.

Zum leichteren Einstellen können Sie auch zunächst die Schnellverschlüsse öffnen.

Armlehnenhöhe (Abb. 15)

Zum bequemen und ermüdungsfreien Sitzen können die Armlehnen in der Höhe angepasst werden.

Betätigen Sie die beiden Druckknöpfe an dem Seitenteil und ziehen Sie die Armlehne in die gewünschte Position. Die Armlehne rastet hörbar ein.

Armauflagen (Abb. 16)

Die Position der Armauflagen kann ihren Bedürfnissen angepasst werden. Lösen Sie die Schrauben mit denen die Armauflage am Rahmen befestigt ist. Anschließend können Sie Armauflagen nach vorn bzw. hinten verschieben. Ziehen Sie anschließend die Schrauben wieder fest an, um die Auflage zu befestigen.

Greifreifen (Abb. 17)

Der Greifreifen kann weiter innen bzw. außen angebracht werden. Lösen Sie dazu die sechs Befestigungsschrauben. Bringen Sie anschließend den Greifreifen in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Benutzung Ihres Rollstuhles

Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

Der Rollstuhl bietet Ihnen die Möglichkeit auf einfache Weise ein- bzw. auszusteigen. Die Fußplatten und Beinstützen sind hoch- bzw. abschwenkbar. Die Armlehnen sind abnehmbar.

Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich zueinander.

Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder einer anderen Sitzgelegenheit in den Rollstuhl umsteigen wollen, sichern Sie den Rollstuhl gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel rechts und links.

Nehmen Sie das Seitenteil ab und klappen Sie die Fußplatten nach oben.

Rutschen Sie nun seitlich auf die Sitzfläche.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.

Anschließend schwenken Sie das Seitenteil und die Beinstützen wieder in Ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von vorn

Nehmen Sie die Fußstützen ab oder schwenken Sie sie weg.

Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht frontal zueinander heran.

Betätigen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls und ggf. der anderen Sitzgelegenheit.

Nun rutschen Sie durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.

Anschließend befestigen Sie die Fußstützen wieder in die Mitte und legen Sie Ihre Füße darauf ab.

Die Fußstützen abschwenken und abnehmen (Abb. 18)

Zum Abnehmen der Beinstützen klappen Sie zuerst die Fußplatten hoch.

Betätigen Sie jetzt die Arretierung und schwenken Sie die Beinstütze nach außen. Nun können Sie die Beinstütze nach oben abziehen

Bei der Montage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Beim Vorschwenken der Beinstütze rastet diese deutlich hörbar ein.

Die Fußplatten hochklappen (Abb. 19)

Klappen Sie die Fußplatten zum leichteren Ein- und Aussteigen hoch

Zum platzsparenden Zusammenfallen des Rollstuhles müssen die Fußplatten hochgeklappt werden

Die Seitenteile abnehmen (Abb. 20)

Die Seitenteile lassen sich einfach abnehmen. Betätigen Sie den Hebel und ziehen Sie das Seitenteil gerade nach oben heraus.

Schieben und Bremsen

Schieben und Bremsen durch einen Begleiter

Der Begleiter treibt den Rollstuhl durch Schieben an den dafür vorgesehenen Schiebegriffen an.



Wichtig!

Der Begleiter muss physisch und psychisch dazu in der Lage sein, den Rollstuhl aus eigener Kraft zu bremsen. Als Parkbremse steht die Feststellbremse zur Verfügung.

Selbständiges Fahren und Bremsen

Führen Sie Ihre ersten Fahrversuche vorsichtig auf ebenem Gelände mit Unterstützung eines Helfers durch, bis Sie sich an Ihren neuen Rollstuhl gewöhnt haben. Nur mit Fahrpraxis dürfen Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Besonders vorsichtig müssen Sie beim Fahren an Steigungen und Gefällen oder beim Überwinden von Hindernissen sein.

Der Rollstuhl wird über die Greifreifen angetrieben und abgebremst. Dabei wird die Hand auf den Greifring gelegt, wobei nur der Daumen und der gebeugte Zeigefinger den Greifring berühren. Die anderen Finger werden zu einer Faust geschlossen und berühren den Greifring nicht.

Zum Abbremsen sollten Sie den Greifring zwischen den Daumen und den gebeugten Zeigefingern gleiten lassen und durch dosiertes Zufassen bis zum Stillstand abbremsen.



Achtung!

Achten Sie beim Antreiben des Rollstuhles darauf, dass Sie dabei nicht die Reifendecke mit dem Daumen berühren.

Klemmgefahr zwischen Reifen und Seitenteil/Armauflage!

Zum Lenken des Rollstuhles wird der Greifring an der Seite abgebremst, zu welcher man lenken oder drehen möchte.

Zum Drehen auf der Stelle schiebt die eine Hand vorwärts und die andere Hand gleichzeitig rückwärts.

Feststellbremse (Abb. 21 & Abb. 22)

Die Feststellbremse ermöglicht es dem Benutzer den Rollstuhl sicher zu parken.

Betätigen Sie die Feststellbremse (Reifenbremse) nur im Stillstand. Drücken Sie den Hebel dafür nach vorn, bis er selbstständig hält. Nun steht der Rollstuhl sicher, Sie können jetzt Umsetzen oder einfach nur Parken. Sie lösen die Feststellbremse durch Zurückziehen des Hebels.

Antikippräder (Abb. 23)

Die Antikippräder verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Falls die Antikippräder nicht gebraucht werden, können Sie eingezogen werden. Betätigen Sie dazu den Druckknopf und drehen Sie die Strebe des Antikipprades eine viertel Umdrehung nach innen. Schieben Sie es anschließend weiter in die Führung hinein, bis es hörbar einrastet.

Transport und Zusammenfalten

Zum Transport im Pkw oder einfach nur um Platz zu schaffen, können Rückenlehne, Seitenteile und Fußstützen abgenommen werden, er nimmt dann nur sehr wenig Platz ein und lässt sich gut verstauen.

Zusätzlich können die Antriebsräder leicht abgenommen werden.



Achtung!

Der Rollstuhl ist nicht als Sitz in Fahrzeugen, wie Behindertentransportwagen (BTW) freigegeben!

Einstellungen

Die Einstellungen an der Bremse sollten von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selbst ausführen.



Achtung! Falsch eingestellte Bremsen können lebensbedrohliche Folgen haben.

Feststellbremse (Abb. 24)

Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle 12-14 mm betragen.

Zum Einstellen/Korrigieren des Abstandes lösen Sie die Schrauben. Schieben Sie dann die Bremsen in die korrekte Position. Ziehen Sie anschließend die Schrauben wieder fest und prüfen Sie die Funktion der Bremse. Der Rollstuhl sollte bei betätigter Bremse nicht verschiebbar sein.

Bei Veränderung des Radstandes kann es erforderlich sein, dass Sie die Schrauben komplett entfernen und die Bremse in einer Aussparung weiter vorne bzw. hinten montieren.



Achtung!

Achten Sie auf gleichmäßige Einstellung auf beiden Seiten des Rollstuhles.

Pflegehinweise für den Benutzer

Reinigung

Die Rahmenteile des Rollstuhles können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.

Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).

Die Polstermaterialien sind mit milder Seifenlauge bis 40°C abwaschbar.

Zum Desinfizieren von Rahmen und Polster benutzen Sie bitte ein Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis.



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

Weitergabe / Wiedereinsatz

Bei der Weitergabe / Wiedereinsatz des Rollstuhles denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben.

Der Rollstuhl muss gereinigt, desinfiziert und durch den Fachhandel auf Schäden hin untersucht und freigegeben werden.

Überprüfung des Rollstuhles durch den Benutzer

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt

- die Reifen auf Unversehrtheit und ausreichenden Luftdruck (bei optionaler Luftbereifung). Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1 mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.

- die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Bei betätigter Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl leicht zu schieben sein. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.
- die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenpolsterung. Sind diese verschmutzt, können Sie diese gemäß Reinigungshinweisen reinigen. Sind sie beschädigt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.
- alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.

Wartungshinweise für den Fachhandel

Wir empfehlen mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.



Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

Für Fragen steht Ihnen der Dietz Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0) 7248/ 9186 - 0 zur Verfügung.



Verwenden Sie bitte das beiliegende Wartungsprotokoll um den Wartungsstatus des Rollstuhles im Überblick zu behalten.

Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen über die Vorschriften.

Technische Daten

Eclipse	
Bezeichnung	Rollstuhl extrabreit
Farbe	Schwarz-Rot
Sitzbreite cm	50/55/61/66/72/82/92/102
Sitztiefe cm	41-56
Sitzhöhe cm	36-51
Rückenhöhe	64 + 76
Seitenteilhöhe	28-32
Gesamtlänge cm	122
Gesamtbreite cm	Sitzbreite + 18
Gesamthöhe cm	103
Maß gefaltet cm	36
Max. Belastbarkeit kg	270/450
Gewicht kg (inkl. Beinstützen & Seitenteile)	27
Artikel-Nr. (Sitzbreite 50)	12010
Artikel-Nr. (Sitzbreite 55)	12011
Artikel-Nr. (Sitzbreite 61)	12012
Artikel-Nr. (Sitzbreite 66)	12013
Artikel-Nr. (Sitzbreite 72)	12014
Artikel-Nr. (Sitzbreite 82)	12015
Artikel-Nr. (Sitzbreite 92)	12016
Artikel-Nr. (Sitzbreite 102)	12017
Preis	Auf Anfrage

Technische Änderungen vorbehalten

Wartungsprotokoll

(Verwenden Sie nach Möglichkeit die am Seitenende angegebenen Wartungskürzel beim Ausfüllen der Spalte)

Wann												
Was												
Insassenbremshebel												
Schiebegriffe												
Seitenteil, komplett												
Sitzpolster												
Rückenpolster												
Vorder-/ Lenkräder												
Hinter-/ Antriebsräder												
Reifendecke												
Greifreifen												
Rahmen, allgemein												
Wer												

G = geprüft E = ersetzt R = repariert

Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitschaftsanzeige, spätestens jedoch nach Auslieferung. Von der Gewährleistungspflicht ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch natürlichen Verschleiß, durch Vorsatz, fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung oder Benutzung entstanden sind. Desgleichen gilt bei Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten. Bei Beanstandungen ist der vollständig ausgefüllte Garantie-Abschnitt (siehe unten) mit einzureichen.



Garantie- Abschnitt	
Produkt:	Modellbezeichnung
	Seriennummer
Fachhändler:	Datum und Stempel
Senden an:	
DIETZ [®] REHA-PRODUKTE	
Descostrasse 10 D-76307 Karlsbad-Ittersbach	